

## **BGer 1F 9/2022 vom 8. März 2022**

Bundesgericht, 2022-03-08, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_1F\\_9\\_2022](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_1F_9_2022)

FR: TF 1F 9/2022 du 8 mars 2022

IT: TF 1F 9/2022 del 8 marzo 2022

### **Regeste**

Revisionsgesuch gegen die Urteile des Schweizerischen Bundesgerichts 1B\_397/201 vom 23. September 2021 und 1B\_453/2021 vom 25. August 2021 | Strafprozess

### **Volltext**

Bundesgericht I. Öffentlich-rechtliche Abteilung 08.03.2022 1F 9/2022 (1F\_9/2022)  
Tribunal fédéral Ire Cour de droit public 08.03.2022 1F 9/2022 (1F\_9/2022) Tribunale federale I Corte di diritto pubblico 08.03.2022 1F 9/2022 (1F\_9/2022)

Revisionsgesuch gegen die Urteile des Schweizerischen Bundesgerichts 1B\_397/201 vom 23. September 2021 und 1B\_453/2021 vom 25. August 2021 | Strafprozess

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 1F\_9/2022 Urteil vom 8. März 2022 I. öffentlich-rechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter Kneubühler, Präsident, Bundesrichter Chaix, Bundesrichterin Jametti, Gerichtsschreiber Pfäffli. Verfahrensbeteiligte A. \_\_\_\_\_, Gesuchsteller, gegen Staatsanwaltschaft des Kantons Solothurn, Franziskanerhof, Barfüssergasse 28, 4500 Solothurn, Obergericht des Kantons Solothurn, Beschwerdekammer, Amthaus 1, Postfach 157, 4502 Solothurn. Gegenstand Revisionsgesuch gegen die Urteile des Schweizerischen Bundesgerichts 1B\_397/2021 vom 23. September 2021 und 1B\_453/2021 vom 25. August 2021. In Erwägung, dass das Bundesgericht mit Urteil 1B\_453/2021 vom 25. August 2021 und mit Urteil 1B\_397/2021 vom 23. September 2021 je auf eine Beschwerde von A. \_\_\_\_\_ in Sachen Haftentlassung bzw. Abbruch des vorzeitigen Massnahmenvollzugs mangels einer genügenden Begründung nicht eingetreten ist; dass A. \_\_\_\_\_ mit Eingabe vom 2. März 2022 um Revision ersucht, ohne indessen anzugeben, gegen welches der beiden erwähnten Bundesgerichtsurteile sich das Gesuch richten sollte; dass die Aufhebung oder Abänderung eines in Rechtskraft erwachsenen Bundesgerichtsurteils nur bei Vorliegen eines Revisionsgrundes gemäss Art. 121 ff. BGG möglich ist; dass der Gesuchsteller in seiner Begründung den Wortlaut der Bestimmungen von Art. 410 Abs. 1 lit. a, b und c StPO und Art. 122 lit. a, b und c BGG wiedergibt; dass der Gesuchsteller damit nicht ansatzweise aufzeigt, inwiefern die beiden bundesgerichtlichen Nichteintretensentscheide oder eines von ihnen an einem Revisionsgrund leiden sollte; dass deshalb auf das Revisionsgesuch ohne Schriftenwechsel ( Art. 127 BGG ) nicht einzutreten ist; dass ausnahmsweise auf eine Kostenaufgabe verzichtet werden kann; dass sich das Bundesgericht vorbehält, inskünftig ähnliche Eingaben in der vorliegenden Angelegenheit formlos abzulegen; erkennt das Bundesgericht: 1. Auf das Revisionsgesuch wird nicht eingetreten. 2. Es werden keine Kosten erhoben. 3. Dieses Urteil wird dem Gesuchsteller, der Staatsanwaltschaft des Kantons Solothurn und dem Obergericht des Kantons Solothurn, Beschwerdekammer, schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 8. März 2022 Im Namen der I. öffentlich-rechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Der Präsident: Kneubühler Der

Gerichtsschreiber: Pfäffli

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.